



Oberbürgermeister Kurt Seggewiß (zweiter von links) rief alle auf, sich am Projekt „Inisma – Inklusion ist Mannschaftssport“ von Herbert Schmid (rechts) zu beteiligen. Die Trommelgruppe der „Initiative“ begleitet die Auftaktveranstaltung.

Bild: Dobmeier

Zusammen leben

Projekt „Inklusion ist Mannschaftsspiel“ vorgestellt

Weiden. (rdo) Zuwanderer aus etwa 50 Nationen leben in Weiden. Und „alle sind dazu aufgerufen mitzuwirken, dass deren Eingliederung gelingt“. Das sagte Oberbürgermeister Kurt Seggewiß bei der Auftaktveranstaltung des Projekts Inisma im Stadtteilzentrum, das genau dieses Ziel verfolgt.

Inisma steht dabei als Abkürzung für „Inklusion als Mannschaftsspiel“. Es geht also darum, gemeinsam die Akzeptanz von Menschen und ihrer Individualität zu fördern. So sollen Zusammenleben und Respekt gefördert und Fremdenfeindlichkeit verhindert werden. Die Projektpartner sind Arbeit und Leben Bayern gGmbH, „Die Initiative e.V.“ und der türkische Arbeiterkulturverein. Die Laufzeit ist

bis 30. September 2013 datiert. Bei der Vorstellung von Inisma erläuterte Projektleiter Herbert Schmid vor zahlreichen Vertretern aus Politik, Kultur, Vereinen und Repräsentanten der Konfessionen das Vorhaben.

Mehr Teilhabe

Gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen Regina Burghardt und Hilal Bilge sowie der Übersetzerin Svetlana Erhardt wolle er einen Weg aufzeigen von einer überforderten Nachbarschaft zu einer offenen Bürgergesellschaft. Das bürgerschaftliche Engagement bei jungen Spätaussiedlern, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und benachteiligten Deutschen soll dabei aktiviert, unterstützt und gestärkt werden. Ziel ist es, so die Teilhabe am gesellschaftlichen

Leben unter Berücksichtigung der Situation von Zuwanderern zu erreichen.

Verschiedene sportliche, musische und künstlerische Aktivitäten fördern im Sinne des Projekts die Vernetzung in Organisationen und Vereinen. Vor allem junge Menschen sollen durch Inisma lernen, bestehende Hilfsangebote anzunehmen und anderen dabei zu helfen, es ihnen nachzumachen. Dadurch – so der Leitgedanke – wird das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen gestärkt und sie können zeigen, dass Vielfalt das Leben in Weiden bereichert. Wie genau sich das gestaltet, kann jeder ab dem kommenden Jahr sehen. Dann sind alle Aktivitäten und Informationen im Internet (www.inisma.de) abrufbar.